
GRENKE erzielt Gewinnsteigerung im 1. Quartal und setzt profitables Wachstum fort

- Quartalsergebnis legt um 13,6 % auf 33,6 Mio. EUR zu (3M-2018: 29,6 Mio. EUR)
- Gute Ausgangslage für die Zielerreichung im weiteren Jahresverlauf geschaffen

Baden-Baden, den 3. Mai 2019: Der GRENKE Konzern ist erfolgreich ins Geschäftsjahr 2019 gestartet. Im ersten Quartal des laufenden Jahres stieg der Gewinn von 29,6 Mio. EUR im Vorjahr um 13,6 % auf 33,6 Mio. EUR. GRENKE konnte so wichtige Weichen im Hinblick auf die finanziellen Ziele für das Geschäftsjahr 2019 stellen. Der Vorstand rechnet weiterhin mit einem Gewinn zwischen 147 bis 156 Mio. EUR.

Dazu Antje Leminsky, Vorstandsvorsitzende der GRENKE AG: „Wir sind erfolgreich ins Geschäftsjahr 2019 gestartet. Die Ergebnisse des ersten Quartals, unsere neue Markenpositionierung ‚Fast. Forward. Finance‘ und ein verbessertes Lösungsangebot für unsere Kunden geben uns Rückenwind und Zuversicht, unsere Jahresprognosen zu erreichen.“

In den Erträgen schlägt sich weiterhin das starke Neugeschäft der jüngeren Vergangenheit nieder. Darüber hinaus ist GRENKE unverändert in der Lage, seine Deckungsbeiträge im Finanzierungsgeschäft risikoadäquat aktiv zu steuern und auf der Refinanzierungsseite seine erstklassige Kapitalmarktreputation zu nutzen. Die Summe aus Zinsen und ähnlichen Erträgen aus dem Finanzierungsgeschäft konnte insgesamt um 14,2 % gesteigert werden.

Die Aufwendungen aus der Verzinsung der Refinanzierung stiegen um 15,6 % auf 12,5 Mio. EUR. Das Zinsergebnis legte um 14,0 % von 67,7 Mio. EUR im ersten Quartal des Vorjahres auf 77,2 Mio. EUR zu. Das Zinsergebnis nach Schadensabwicklung und Risikovorsorge stieg um 6,9 % auf 49,0 Mio. EUR nach 45,9 Mio. EUR im Vorjahresquartal. Die Schadenquote des Konzerns – unter Berücksichtigung der gesamten Risikovorsorge nach IFRS 9 – belief sich auf 1,5 % nach 1,4 % im Vorjahresquartal.

„Wir konnten in den letzten Perioden stets ein starkes Neugeschäft erzielen, wobei die Aufwendungen für Schadensabwicklung und Risikovorsorge weniger stark zunahmen als das Neugeschäftswachstum. Die leicht erhöhte Schadenquote im ersten Quartal entspricht auch vor diesem Hintergrund unseren Erwartungen und bewegt sich weiterhin auf dem langfristig angestrebten Niveau, das in unsere Deckungsbeiträge einkalkuliert ist.“, kommentiert Sebastian Hirsch, Mitglied des Vorstands der GRENKE AG, die Entwicklung der Schadenquote im ersten Quartal.

Die Ergebnisse aus Service- und Neugeschäft legten jeweils um 18,0 % kräftig zu. Insgesamt wurden die operativen Erträge des Konzerns um 14,4 % von 82,2 Mio. EUR im Vorjahr auf 94,0 Mio. EUR gesteigert.

Inklusive der jüngsten Zellteilungen und Akquisitionen stieg die durchschnittliche Anzahl der im GRENKE Konzern Beschäftigten gegenüber dem Vergleichsquartal des Vorjahres um 17,0 % auf 1.593 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an. Die Personalaufwendungen lagen entsprechend um 13,1 % höher als im Vorjahr. Der Vertriebs- und Verwaltungsaufwand erhöhte sich wachstumsbedingt bzw. aufgrund intensivierter Vertriebs- und Marketingarbeit ebenfalls um 2,8 %.

Das operative Ergebnis übertraf den Vorjahreswert von 35,7 Mio. EUR um 16,2 % und erreichte 41,5 Mio. EUR. Der Gewinn im ersten Quartal stieg, wie zuvor bereits genannt, um 13,6 % von 29,6 Mio. EUR im Vorjahr auf 33,6 Mio. EUR. Daraus ergab sich ein Ergebnis je Aktie von 0,58 EUR nach 0,56 EUR im Vorjahr. Solide zeigte sich zum Stichtag 31. März

auch die Bilanzstruktur des Konzerns. Die Eigenkapitalquote betrug 18,0 % und lag somit über unserer langfristigen Orientierungsmarke von 16 %.

Auch im Hinblick auf die Refinanzierung war GRENKE im ersten Quartal bestens aufgestellt. Der Konzern emittierte neben diversen kleinvolumigen Instrumenten eine zusätzliche Anleihe über 300 Mio. EUR, die im Februar 2019 erfolgreich platziert wurde. „Die Refinanzierung unseres Neugeschäfts in den ersten drei Monaten verlief sehr positiv. Besonders hervorzuheben ist dabei die fünfjährige Anleihe über 300 Mio. EUR, die nicht zuletzt dank unserer hervorragenden Reputation am Kapitalmarkt platziert werden konnte. Auch in Zukunft wird GRENKE weiter von einer breit diversifizierten Refinanzierungsstruktur profitieren“, erläutert Sebastian Hirsch, Mitglied des Vorstands der GRENKE AG, die Situation im ersten Quartal.

Die Quartalsmitteilung über das erste Quartal ist im Internet unter www.grenke.de/unternehmen/investor-relations/berichte-und-downloads abrufbar.

Wesentliche Kennzahlen im Überblick (in Mio. EUR)

	3M-2019	3M-2018	Veränd. in %
Neugeschäft GRENKE Gruppe Leasing	670,3	549,2	22,0
Neugeschäft GRENKE Gruppe Factoring	142,4	116,8	21,8
Neugeschäft KMU-Kreditgeschäft (inkl. Existenzgründungsfinanzierungen)	11,8	9,0	30,4
DB2-Marge des Leasing-Neugeschäfts in %	16,6	17,7	- 6,2
Gewinn GRENKE Konzern*	33,6	29,6	13,6
Cost-Income-Ratio in %*	57,3	57,8	- 0,9
Eigenkapitalquote in %*	18,0	15,7	14,6
Durchschnittliche Anzahl Konzern-Mitarbeiter nach Vollzeitäquivalent	1.593	1.361	17,0

* Vorjahreswerte gemäß IFRS 9 entsprechend angepasst

Hinweis: Aus den jeweiligen Rundungen können sich Differenzen einzelner Werte gegenüber der tatsächlich in EUR erzielten Zahl ergeben.

Weitere Informationen erhalten Sie von:

GRENKE AG
Investor Relations

Neuer Markt 2
76532 Baden-Baden
Telefon: +49 7221 5007-204
E-Mail: investor@grenke.de
Internet: www.grenke.de

Über GRENKE

Die GRENKE Gruppe (GRENKE) ist ein globaler Finanzierungspartner für kleine und mittlere Unternehmen. Kunden erhalten alles aus einer Hand: vom flexiblen Small-Ticket-Leasing über bedarfsgerechte Bankprodukte bis zum praktischen Factoring. Die schnelle und einfache Abwicklung sowie der persönliche Kontakt zu Kunden und Partnern stehen dabei im Mittelpunkt.

1978 in Baden-Baden gegründet, ist das Unternehmen heute mit über 1.500 Mitarbeitern in 32 Ländern weltweit aktiv. Die GRENKE-Aktie ist an der Frankfurter Börse im SDAX gelistet (ISIN: DE000A161N30).

Weitere Informationen zu GRENKE sowie zu den Produkten unter: www.grenke.de.